

177/73 1725 August 23., Tänikon

Schreiben von Maria Euphemia Zurlauben an Beat Jakob Anton Zurlauben betreffend die Anwerbung von Söldnern und die von ihr gewünschten Besuche von Familienmitgliedern

C Die Äbtissin Maria Euphemia¹ berichtet ihrem Vetter², dessen Schreiben vom 7. dieses Monats entnommen zu haben, dass sein Bruder³, der Gardehauptmann, Bedarf nach neuen Soldaten hat. Da sie drei Kandidaten kennt, die die geforderte Mindestgrösse erfüllen, bittet sie den Adressaten, Fähnrich Weber⁴ zu ihr in den Thurgau zu schicken.

Maria Euphemia wünscht sich, dass der Gardehauptmann, dessen Frau⁵ und der Adressat sie an ihrem Namenstag, am 16. September⁶, in Tänikon besuchen kommen. Sie bittet diesbezüglich um eine rasche Rückmeldung, um allenfalls zu ihrer Belustigung eine kurzweilige «exhibition» veranlassen zu können. Sie richtet Grüsse der Base Priorin⁷, der geistlichen Töchter⁸ und des ganzen Konvents⁹ aus.

In den Postskripta erwähnt Maria Euphemia, dass sie sich auf über einen Besuch von Augustin¹⁰ von Rheinau freuen würde. Zudem lässt sie der Base Obervögtin Moos¹¹ für ihr Schreiben danken und deren Gatten¹² grüssen.

¹ Maria Euphemia Zurlauben, Äbtissin des Klosters Tänikon.

² Beat Jakob Anton Zurlauben.

³ Beat Franz Plazidus Zurlauben.

⁴ Kaspar Leonz Weber.

⁵ Marie-Florimonde de Pinchène.

⁶ Gedenktag der heiligen Euphemia.

⁷ Maria Apollonia Weissenbach.

⁸ Maria Felizitas Viktoria Brandenburg und Maria Aurelia Sibilla Märklin.

⁹ Kloster Tänikon.

¹⁰ Augustin Zurlauben.

¹¹ Maria Anna Juliana Zurlauben.

¹² Johann Jakob Michael Moos.

AH 177, Bl. 168-169.

Original.
